

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im 2. Bauabschnitt werden die Bettenhäuser im südlichen Klinikgelände um ein 3. OG aufgestockt. Neben der Aufstockung werden betriebstechnische Anlagen, die für die Inbetriebnahme der Aufstockung notwendig sind, im Untergeschoss des Bestandsgebäudes erneuert.

Die Realisierung des 2. Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase D: Umbaumaßnahmen / Erneuerung Technik UG
- Phase E: Aufstockung Pflege
- Phase F: Verlängerung / Erneuerung der Aufzugsanlagen

In der Bauphase D werden alle Baumaßnahmen im Untergeschoss des Bestandsgebäudes zusammengefasst. Dies sind:

- Maßnahmen in der Heizzentrale für die Dampfkesselerneuerung
- Maßnahmen für den Austausch der NEA-Anlage
- Maßnahmen für Trinkwasser-Hausanschluss

In Phase E wird die Aufstockung der Stationen erfasst. Dies sind neben den Baumaßnahmen zur Errichtung der Aufstockung auch sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion, welche an der Gebäudehülle und im Bestand für den Bauwerksanschluss erforderlich sind. Der Neubau wird als „Leichtbau“ in Stahlkonstruktion mit Brettstapelholzplatten-Decke geplant. Die Fassaden der Aufstockung 3.OG werden mit hinterlüfteten, farblich angepassten Blechbekleidungen ausgeführt, um die Anschlüsse an die bestehende Blechfassade technisch einwandfrei zu gestalten.

Die Aufstockung der bestehenden Betten- und Personenaufzüge sowie der Ver- und Entsorgungsaufzüge sind unter der Phase F zusammengefasst.

Alle Bauphasen werden im laufenden Krankenhausbetrieb durchgeführt. Die Abfolge der Bauphasen ist so gewählt, dass keine Provisorien erforderlich werden.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen am Klinikbetrieb durch Bauarbeiten

Behinderungen, die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

Die Feuerwehrzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Zudem wird die Baustelle täglich durch eine Wach- und Schließgesellschaft kontrolliert.

4.3 Einschränkungen der Baustellenzugänge

Die vorrangigen Baumaßnahmen des 2.BA finden weitestgehend oberhalb dem 2.OG und in dem Innenhof I statt. Die Klinik ist während der Bauarbeiten in Betrieb. Die Zugänge zu den Arbeitsbereichen sind, soweit diese über Gerüste, Treppentürme oder Bauaufzug ermöglicht sind, hierüber zu nutzen. Ein unnötiges Begehen der in Betrieb

befindlichen Klinikbereiche ist möglichst zu vermeiden.

Anweisungen des Klinikpersonals sind zu beachten.

4.4 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr

Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.6 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB). Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Genehmigungspflicht für Heißarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.3 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.4 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden. Bei Arbeiten an Samstagen sind keine lauten Baugeräte zulässig.

5.5 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

5.6 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.7 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.8 Erkennung Mitarbeiter, Tragen von Warnwesten

Zur Erkennung von Mitarbeitern der an der Erweiterung beteiligten ausführenden Firmen, hat jeder Mitarbeiter auf der Baustelle und im Klinikum vom AG bereitgestellte, blaue Warnwesten zu tragen.

Jeder Arbeiter auf der Baustelle muss jederzeit die Firma nennen können, in dessen Auftrag er arbeiten ausführt. Dies gilt auch, und vor allem für Mitarbeiter von Nachunternehmen und Lieferanten.

5.9 Geheimhaltungsverpflichtung aller Mitarbeiter

Vor Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung eine Unterweisung der Verpflichtung zur Geheimhaltung. Die Einweisung ist durch den Projektleiter/Bauleiter/Polier der ausführenden Firmen an jeden Mitarbeiter weiter zu belehren. Dies betrifft auch die Nachunternehmer der AN. Die Verpflichtungserklärung der Mitarbeiter ist auf Verlangen vorzulegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß den Anlagen

- Verpflichtungserklärung Unternehmen
- Musterformular zur Mitarbeiterverpflichtung

5.10 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

5.11 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

6. Winterbauschutzmaßnahmen

Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er Winterbauschutzmaßnahmen in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Maßgebend für die Kalkulation ist der beiliegende Rahmenplan.

Für Arbeiten im Winter gilt folgendes:

- Die Arbeiten sind grundsätzlich bis zu den nachfolgend genannten Witterungsgrenzwerten vom AN durchzuführen.
- Erforderliche Schneeräumungen zur Fortsetzung von eigenen Arbeiten sind vom AN durchzuführen.
- Der Einsatz von Tausalzen im gesamten Arbeitsbereich des AN ist ausdrücklich untersagt.
- Alle eingesetzten Geräte, Arbeitsmaterialien und Arbeitsmethoden sind so zu planen und anzubieten, dass Arbeiten bis minus 5 °C durchgeführt werden können.

Maßnahmen für Arbeiten bei ungünstiger Witterung:

Anordnung, Nachweis, Aufzeichnungen:

Die Leistungen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber besonders abrufen. Der Stand der Bauleistungen ist zu Beginn und Ende der Winterbauzeit gemeinsam festzustellen. Aufzeichnungen über den Betrieb der Winterbaustelle sind der Objektüberwachung täglich vorzulegen.

Witterungsgrenzwerte:

- Lufttemperatur um 7:00 Uhr: minus 5° C
- Neuschnee um 7:00 Uhr: 20 cm

Verlängerung der Ausführungsfrist:

Die festgelegte Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die Witterungsgrenzwerte überschritten werden und dies zur Unterbrechung der Arbeiten zwingt.

Schutz gegen Winterschäden:

Die ausgeführten Leistungen sind gegen Winterschäden zu schützen.

Messungen der Witterungsgrenzwerte:

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Messungen der Witterungsgrenzwerte im Beisein der Objektüberwachung durchzuführen, soweit nicht amtliche Messergebnisse der nächstgelegenen Klimastation vorgelegt werden.

Vorhaltung von Schutzvorkehrungen:

Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen AN zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.

7. Bauseitige Leistungen

7.1 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

7.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

7.3 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

siehe WBVB, Ziff. 26.3

7.4 Baukran

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Rohbauarbeiten Hochbaukräne gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan einschl. Bedienpersonal zur Verfügung. Der AN darf die Hochbau-

kräne während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) nach vorheriger schriftlicher Anmeldung für seine Zwecke nutzen. Die Nutzung ist mit 2 Wochen Vorlauf schriftlich zu beantragen und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Die Koordination erfolgt im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechung. Den Weisungen des Bedienpersonals der Kräne sind Folge zu leisten.

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme der Hochbaukräne und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.5 Bauaufzug

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Gerüstbauarbeiten einen Bauaufzug gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung. Der AN darf den Bauaufzug während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) für seine Zwecke nutzen.

Eckdaten:

Personen-/Materialaufzug, 400kg, 24m/min, 4m² Ladefläche

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme des Bauaufzugs und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.6 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zu Verfügung. Das Betreten der Gerüstlagen in den Ebenen EG - 2.OG ist zum Schutz der Privatsphäre der Patienten nur in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit der Objektüberwachung gestattet.

Eckdaten:

Fassadengerüst W06, Lastklasse 3, mit Dachfanggerüst für den Rückbau des Kaltdachstuhls

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

Gerüste im Innenbereich sind durch den AN selbst bereitzustellen.

7.7 Höhen, Achsen, Vermessung

- entfällt -

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 1-fach und/oder als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehr- ausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

siehe Regelungen WBVB, Absatz 22 und 23

8.3 Muster

- entfällt -

8.4 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

8.5 CAD-Vorgaben des AG

- entfällt -

9. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung

der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBt-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage. Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt

1. Übersichtspläne

Lageplan:

101_A-P5-BT6-12-LP-1_500

Baustelleneinrichtungsplan:

102_A-P5-BT6-12-BE_191024

2. Werkpläne

Rückbaupläne:

201_A-P5-BT6-12-B-DA-Rückbau Kaltdachstuhl

202_A-P5-B-AN-BT7-8-Übersicht_191008

Schnitte:

203_A-P5-BT6-12-SC-A-A_191008

204_A-P5-BT6-12-SC-1-1-2-2_191008

Bestandspläne:

205_Bestandsplan Blitzschutzanlage

206_Bestandsplan 6.032

Grundriss 3.OG:

207_A-P5-BT6-12-GR-03-Übersicht_190920

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

701_Fotodokumentation Bestand

702_Gefährdungsbeurteilung RB Absaugen

703_Gefährdungsbeurteilung RB Abschaufeln

704_Gefährdungsbeurteilung RB KMF

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_KKAÖ_2.BA_TPL 1015_191108

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Rückbau und Entsorgung des bestehenden Kaltdachstuhls, bestehend im Wesentlichen aus Kiesauflast, Folienabdichtung, Holzschalung, Holz-Dachstuhlkonstruktion, Einblasdämmung, Mineralwolledämmung und Folie
- > Rückbau und Entsorgung der Bestandsattika mit Metallpaneel-Verkleidung und der bestehenden vorgehängten hinterlüfteten Fassadenbekleidungen aus Metallkassettenbekleidung
- > Rückbau und Entsorgung von Warmdachaufbauten
- > Herstellen einer Notabdichtung für die Bauzeit

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Arbeiten des AN
- > Maßnahmen für den provisorischen Witterungsschutz im Zuge der Rückbauarbeiten
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
 - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18459 Abbruch und Rückbauarbeiten
 - DIN 18338 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten
- TRGS 521: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle

sowie die fachspezifischen DIN-Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller.

AS 0.2 Ausführungsbeschreibung Rückbauarbeiten

Randbedingungen:

Während der gesamten Rückbauarbeiten oberhalb des 2.OG des Bestands-Klinikgebäudes, sind die Räumlichkeiten im 2.OG in Nutzung, vorrangig durch Bettenzimmer der Pflegestationen. Der Witterungsschutz bzw. Verhinderung von Wassereintritt in den Bestand ist durch den AN in jedem Fall und zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten. Der Rückbau der abdichtenden Dachhaut und Herstellen der Notabdichtung hat hierzu in Tagesabschnitten und nur bei stabiler Witterung zu erfolgen.

Für den Transport des Abbruchguts vom Dach zu den Containern des AN steht bauseitig ein Bauaufzug und die Hochbaukräne einschl. Bedienung gem. BE-Plan und Baubeschreibung zur Verfügung.

Kaltdachstuhl:

Der bestehende Kaltdachstuhl auf dem 2. OG ist durch den AN komplett bis auf die Rohdecke zurückzubauen. Hierzu sind zuerst die Dachaufbauten oberhalb der Dachhaut (Bekiesung, Verblechungen etc.) und Dämmung im Dachstuhl rückzubauen. Parallel zum Rückbau der Dachhaut einschl. der Kaltdachstuhlkonstruktion ist die Bestandsdecke durch den AN notabzudichten und eine provisorische Entwässerung über die Attika herzustellen.

Fassadenbekleidung Aufzugsüberfahrten, Bereich A`:`:

Die vorgehängten hinterlüfteten Fassadenbekleidung der Aufzugsüberfahrten oberhalb des Kaltdachstuhls sind durch den AN vollständig zu entfernen und zu entsorgen. Zum Umfang der Rückbaumaßnahmen gehören auch alle Sockel-, Laibungs- und Randabschlussbekleidungen, sowie die Attiken zum Warmdachaufbau der Aufzugsüberfahrten.

Warmdachaufbau Aufzugsüberfahrten, Bereich A``:

Die Warmdachaufbauten der Aufzugsüberfahrten sind bis zur bestehenden Notabdichtung durch den AN vollständig rückzubauen und zu entsorgen.

AS 0.3 Terminabhängigkeit Rückbauarbeiten

Die Rückbauarbeiten sind eng getaktet im Ablauf der gesamten Baumaßnahmen der Aufstockung verknüpft und sind gemäß dem beigelegten Bauzeitenplan auszuführen. Der Rückbau findet in verschiedenen Bauphasen statt und hat in enger Abstimmung mit der Objektüberwachung zu vorgegebenen Terminen und in Teilabschnitten zu erfolgen.

Es ist Sache des Bieters die erforderlichen Abbruchleistungen nach Tagesabschnitten arbeitstäglich mit der Objektüberwachung abzustimmen und eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Ausführung der Abbrucharbeiten und Notabdichtung nach Tagesabschnitten ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

AS 0.4 Umfang Abbrucharbeiten

Zum nachfolgend beschriebenen Leistungsumfang von Abbruchleistungen gehören grundsätzlich immer die nachfolgend genannten Leistungen, auch wenn diese nicht im einzelnen in den Positionen erwähnt werden:

- alle Befestigungsmittel, Befestigungsteile
- Reinigen des Abbruchbereiches
- Trennen des Abbruchguts
- Transport zum Container
- Entsorgung
- sämtliche Entsorgungsgebühren

Kalkulation Trennung und Entsorgung:

Die Trennung und Entsorgung der unterschiedlichen Abbruchmaterialien selbst ist Sache des AN. Sämtliche Abbruchmaterialien sind, sofern erforderlich zur bestimmungsgemäßen Entsorgung nach Schadstoffklassen zu trennen. Das zur Entsorgung ausgeschriebene Abbruchgut geht in den Verantwortungsbereich des AN zur fachgerechten Entsorgung auf Grundlage der vertraglichen und rechtlichen Bestimmungen über.

Entsorgungsnachweis:

Sämtliche Entsorgungsnachweise sind dem AG bzw. der Objektüberwachung, bis 14 Tage nach Abtransport zu übergeben. Zur Rechnungsstellung sind die Entsorgungsnachweise als Aufmaßgrundlage mit einzureichen.

Für die Entsorgung gefährlicher Abfälle sind die Andienungspflichten zwingend zu beachten.

Beschreibung zu Positions-Kurztext:

RB = Rückbau und Transport zum Container,

Entsorgung über separate Position

RB+E = Rückbau und Entsorgung

AS 0.5 Anschlussfahnen Blitzschutz

Die bestehenden Anschlussfahnen der Blitzschutzanlage, die aus dem StB-Bestandsbau herausragen, werden für die Erdung und die Blitzschutzeinrichtung der Aufstockung wiederverwendet. Diese Anschlussfahnen sind ca. 0,5 m außerhalb der Durchdringung zu trennen und am Bestand zu belassen und zu schützen.

AS 0.6 Sparten im Kaltdachstuhl

Die ELT-Installationen im Kaltdachstuhl für die Beleuchtung und Befeuerungsanlagen werden vor Montagebeginn des AN bauseitig freigeschaltet. Der Rückbau der Leitungen und Einbauteile erfolgt durch den AN.

Die vorhandenen Leitungen der Bestands-Dachentwässerung und Schmutzwasser-Entlüftung, sowie die Kanäle der Lüftungsanlagen werden bauseitig vor Rückbau beschriftet und sind ca. 0,5 m oberhalb der Durchdringung der StB.-Decke sorgfältig zu trennen und zu schützen. Die Unversehrtheit der Leitungen und Kanäle ist essentiell für den Weiterbetrieb der Technik des Krankenhauses und den Anschluss der Aufstockung. Beschädigungen gehen zu Lasten des Verursachers.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl
01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

01.001 Erweiterte Gefährdungsanalysen

Erstellen von erweiterten Gefährdungsanalysen und Konzepten für die zum Dach- und Fassadenrückbau vorgesehenen Leistungen in Abstimmung mit der Objektüberwachung auf Basis der LV-Leistungen, der Rückbaukonzepte des AG und der Vertragstermine

Ausführung schriftlich, rechtzeitig vor Beginn der Rückbauarbeiten, eine Prüfzeit von 2 Wochen zur Freigabe durch die Objektüberwachung des AG ist von AN einzuplanen

1 psch

GP 1.500,00 €

01.002 Witterungsschutz Folienabdeckung

Provisorischer Witterungsschutz im Rahmen des abschnittswisen Rückbaus des Kaltdachstuhls bis zur Ausführung der Notabdichtung bei Erwartung von Niederschlägen anbringen und rückbauen, im Wesentlichen bestehend aus:

- stabile Folie mit Gewebeeinlage, reissfest
- Ösen für Verspannung der Folie mit Zürrgurten und Schrauben / Ankern

Die Folie ist am Kaltdachstuhl mit Holz-Pressleiste zu befestigen oder bei Vorab-Demontage des Kaltdachstuhls mit einer Gefällekonstruktion aus Holzleisten auf der Betondecke zu befestigen.

Die benötigten Materialien zur Herstellung eines provisorischen Witterungsschutzes sind während der Rückbauarbeiten zwingend auf der Baustelle vorzuhalten, auch wenn diese nicht zur Ausführung kommen.

Ausführung in Einzelabschnitten in Abstimmung mit der Objektüberwachung, Teilbereiche über 30 - 100 m2, Abrechnung über ausgeführte Fläche des provisorischen Witterungsschutzes einschl. Aufmaß in Bautagesbereiche/Fotodokumentation

300 m2 EP 12,30 € GP 3.690,00 €

01.003 Rollgerüst liefern, umbauen, abbauen

Rollgerüste als Arbeits- und Schutzgerüste, als bewegliches Gerüst für Arbeiten an der Fassadenbekleidung liefern, aufbauen, umbauen und nach Fertigstellung der Leistungen entfernen

Arbeits- und Schutzgerüste entsprechend DIN EN 12811 (DIN 18451, 4420/22), den Richtlinien der VOB sowie den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft

Art: Gruppe III, belastbar bis 3 kN/m2

Übertrag: 5.190,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

Gerüstlänge: über 2,5 m bis 3,5 m

Gerüstbreite: über 1,2 bis 2,0 m

Höhe oberste Arbeitslage:

bis 2,5 m über Stellfläche

Anzahl der Rollgerüste: 1 Stück

einschl. Grundvorhaltung von 4 Wochen

1 St	EP	580,00 €	GP	580,00 €
	

Summe Titel 01

Allgemeine Tätigkeiten, Netto:5.770,00 €..

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

02.001 RB Betonstein-Pflasterbelag

Rückbau von Pflasterbelag aus Betonstein für spätere Wiedermontage durch das Gewerk Dachabdichtung

- Abmessung ca. 40 x 60 cm
- Plattenstärke 4 cm
- verlegt mit Fugen, ca. 3 - 5 cm
- gem. Fotodokumentation
- einschl. Lieferung von Paletten zur Einlagerung

Rückbau in Teilabschnitten, Lagerung auf vom AN bereitgestellte Paletten zur Einlagerung im Klinikbereich, einschl. Transport mit Hochbaukran

165 m2 EP 14,10 € GP 2.326,50 €

02.002 RB Dacheinstieg Dunkelluke

Rückbau von Dunkelklappen als Dacheinstieg

- Abmessung Deckel BxLxH
ca. 1,2 x 1,50 x 0,3 m
- Grundkonstruktion aus Sperrholzplatten
- Verkleidung aus verzinktem Stahlblech
- Auskleidung mit Aluminiumprofilen,
Aluminium-Lochblech
- Abstiegsleiter aus Stahl verzinkt
- einschl. Beschläge, Befestigungsmittel
- Hochzug Dachabdichtung an Dunkelluke
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung pauschal je Dunkelluke

13 st EP 185,00 € GP 2.405,00 €

02.003 RB Blitzschutz

Rückbau von Blitzschutz-/Erdungsleitungen

- Blitzschutzleitung mit Stellfüßen,
aufgeständert auf der Dachbekiesung
- Abstand Stellfüße i.M. ca. 1,5 m
- einschl. Anschluss an Attika
- einschl. Blitzfangstangen
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung nach Länge

450 m EP 5,20 € GP 2.340,00 €

Übertrag: 7.071,50 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

02.004 RB Befeuerungsanlage

Rückbau von Befeuerungsanlagen

- Stahlkonstruktion mit Fußplatte auf der Dachabdichtung montiert
- 2 - 3 Leuchten
- einschl. Verkabelung
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

2 St EP **95,00 €** GP **190,00 €**

02.005 RB Sekuranten Einzelanschlagpunkte

Rückbau von Sekuranten als Einzelanschlagpunkt der Absturzsicherung

- Kunststoff-Abdeckkappe
- Stahl/Edelstahl-Sekurant
- Befestigt auf Tragkonstruktion des Kaltdachstuhls bzw. StB-Decke Warmdachaufbau mit Durchdringung der Abdichtung
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

35 St EP **35,00 €** GP **1.225,00 €**

02.006 RB Stahl-Treppe Übergang DifAZ

Teil-Rückbau einer Stahl-Treppenkonstruktion im Bereich Übergang DiFAZ, im Wesentlichen bestehend aus

- 2 St Stahlgeländer, Rundrohrpfosten und Ausfachungen aus Stabgitter, verschweißt, Abmessung über 5,0 - 6,0 m x 1,0 - 1,2 m, je 4 Standpfosten. verschraubt auf den Stahl-Treppenwangen
- 10 St Treppenstufen aus Gitterrost, Stahl verzinkt, mit Schraubbefestigung, Abmessung über 1,4 - 1,7 m x 0,3 - 0,4 m,
- Gitterrostpodest, einschl. horizontalen Stahl-Tragprofile, Höhe ca. 5 cm, aufgeständert auf der Abdichtung, Abmessung über 2 - 4 m²
- 2 St Stahl-Treppenwangen aus Flachstahl Querschnitt ca. 8 x 200 mm, Länge über 5,0 - 6,0 m, mehrfach gekantet, einschl. Haltekonsolen mit Schraubbefestigung am Rohbau/Kaltdachstuhl
- gem. Fotodokumentation

Übertrag: **8.486,50 €**

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

Treppenwangen und Stahlgeländer verzinkt

Abbruchgut trennen, einschl. Transport
zur Entsorgung, Abrechnung pauschal

1 psch

GP **810,00 €**

02.007 RB Dachbekiesung

Rückbau von Rollkies

- Rollkies 16/32, verunreinigt
- Dicke Kiesschicht über 5 - 7 cm
- Fläche ca. 5050 m2
- Volumen ca. 310 m3
- Volumengewicht zur Kalkulation: 1,6 to/m3
- gem. Fotodokumentation

Bei Beschädigung der darunterliegenden
Abdichtung ist diese bis zum Rückbau durch den
AN provisorisch wieder zu reparieren.

Es ist sicherzustellen, dass kein Kies in die
darunter liegende Isolierung gelangt (Funken-
flug bei eventuellen Rückbau der Zellulose
durch Absaugen).

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen,
einschl. Transport zur Entsorgung, Entsorgung
in separater Leistungsposition

490 to EP **48,00 €** GP **23.520,00 €**

02.008 RB Attika Dachflächentrennung

Rückbau von einer Dachflächentrennung der
Dachabdichtung in Form einer Attika,
bestehend im Wesentlichen aus

- Abdeckblech verzinktes Stahlblech,
Zuschnittsbreite über 60 - 80 cm,
mehrfach gekantet, mit Einhänge- und
Vorstoßblech an der Unterkonstruktion
befestigt
- Einhang- und Vorstoßbleche

Abbruchgut trennen, einschl. Transport
zur Entsorgung, Abrechnung nach rückge-
bauer Länge

40 m EP **65,00 €** GP **2.600,00 €**

02.009 RB Dachabdichtung PE-Dachbahn

Rückbau einer Kunststoff-Dachabdichtungsbahn
einschl. Trennlage auf einer Holz-Dachschalung
verlegt und verschweißt als durchgängige
Dichtlage, einschl. Verbundbleche der
Dichtungshochzüge, Dachflächentrennungen, etc.

- PE-Dachbahn, einlagig,

Übertrag: **35.416,50 €**

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

- Dicke der Abdichtung bis 4 mm,
- Flächengewicht über 1.1 - 1.3 kg/m²
- Trennlage: Glasvlies 300 g/m²
- Aluminium- oder Edelstahl-Verbundbleche
- Material verunreinigt
- horizontal verlegt und schräg auf den Schrägattiken

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept in Tagesabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung nach rückgebauter Fläche

5.500 m² EP 5,15 € GP 28.325,00 €

02.010 Zulage RB Dachabläufe

Zulage zum Rückbau der Dachabdichtungsbahn für den Rückbau von Ablaufkörper der Entwässerungseinrichtung

- Ablaufkörper als innenliegender Dacheinlauf, senkrechter Abgang, einschl. Aufsatzhaube
- einschl. Dichtmanschetten

Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

20 St EP 35,00 € GP 700,00 €

02.011 Zulage RB Durchdringungen Entlüftungsleitungen, ELT

Zulage zum Rückbau der Dachabdichtungsbahn für den Rückbau von Durchdringungen der Entlüftungsleitungen, Elektrodurchdringungen

- Belüftungsendstücke (Abdeckkappe, Schwanenhals, u.ä.) einschl. Rohrdurchdringungen
- Übergabe der Endstücke an die bauseitige Sanitärfirma zur Wiedermontage auf dem verbleibenden Rohrstutzen
- einschl. Dichtmanschetten und Halterungen

Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

25 St EP 18,00 € GP 450,00 €

02.012 Zulage RB Durchdringungen Lüftungskanäle

Zulage zum Rückbau der Dachabdichtungsbahn für den Rückbau von Durchdringungen der Lüftungskanäle

- Durchdringungs-Kanalelement mit Haltetaschen,

Übertrag: 64.891,50 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

- Abdeckkranz, etc.
- einschl. Dichtmanschetten und Hochzüge

Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

10 St EP 36,00 € GP 360,00 €

02.013 RB Entwässerungsrohre Dachabläufe

Rückbau von Entwässerungsrohren im Kaltdachstuhl vor Rückbau des Dachstuhls

- Material: Gussrohr SML
- Durchmesser über DN100 - DN150
- einschl. Halterungen, Rohrschellen u.ä.
- einschl. Trennschnitt des Rohres ca. 50 cm über der Rohdecke für bauseitigen Anschluss der neuen Entwässerungseinrichtung

Ausführung in Teilabschnitten, Einzellängen über 1,5 - 5,0 m einschl. Verbindungen, Formstücke etc.

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung nach rückgebauter Gesamtlänge

Hinweis: Die Entwässerungsrohre sind an der Durchdringung StB-Decke zum 2.OG sorgfältig zu trennen und gegen Beschädigung zu sichern (separate Position in der Notabdichtung)

100 m EP 6,50 € GP 650,00 €

02.014 RB Entlüftungsleitungen Sanitär

Rückbau von Entlüftungsleitungen von Sanitär-Fallrohren im Kaltdachstuhl vor Rückbau des Dachstuhls

- Material: Gussrohr SML
- Durchmesser über DN100 - DN150
- einschl. Halterungen, Rohrschellen u.ä.
- einschl. Trennschnitt des Rohres ca. 50 cm über der Rohdecke zur bauseitigen Ausbildung eines provisorischen Aufsatzes

Ausführung in Teilabschnitten, Einzellängen über 1,5 - 2,5 m einschl. Verbindungen, Formstücke etc.

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abbruchgut trennen einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung nach rückgebauter

Übertrag: 65.901,50 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

Gesamtlänge

Hinweis: Die Entlüftungsrohre sind an der Durchdringung StB-Decke zum 2.OG sorgfältig zu trennen und gegen Beschädigung zu sichern

150 m EP 6,50 € GP 975,00 €

02.015 RB Lüftungskanäle

Rückbau von Lüftungskanälen im Kaltdachstuhl vor Rückbau des Dachstuhls

- Stahlblech-Lüftungskanäle
- Durchmesser bis 1,0 m2

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abbruchgut trennen einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung nach rückgebauter Gesamtlänge

Hinweis: Die Lüftungskanäle sind an der Durchdringung StB-Decke zum 2.OG sorgfältig zu trennen und gegen Beschädigung zu sichern (separate Position in der Notabdichtung)

10 m EP 46,00 € GP 460,00 €

02.016 RB Aufbauleuchten einschl. Leuchtstoffröhren

Rückbau von Aufschraub-Lampen mit Leuchtstoffröhren im Kaltdachstuhl vor Rückbau des Dachstuhls

- Feuchtraum-Wannenleuchten aus Kunststoff mit Leuchtmittel
- Stromanschluss bauseits freigeschalten
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

80 St EP 22,00 € GP 1.760,00 €

02.017 RB Elektroverkabelung Beleuchtung

Rückbau von Verkabelungen der Beleuchtung im Kaltdachstuhl vor Rückbau des Dachstuhls

- Material: Kunststoff-Mantelkabel, mehradrig

Kabel offen verlegt entlang der Dachbalken mit Schellenbefestigung, einschl. Aufputz-Schalter, -Verteilerdosen und -Steckdosen

Übertrag: 69.096,50 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

02 Titel Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile

Stromanschluss bauseits freigeschalten

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept,
Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur
Entsorgung

1.000 m EP 1,10 € GP 1.100,00 €

02.018 RB Stahl-Unterkonstruktion Lüftungsgeräte

Rückbau von Stahlkonstruktionen der bauseits
rückgebauten Großgeräte im Kaltdachstuhl
nach Rückbau des Dachstuhls

- Stahlkonstruktion verzinkt
- mit Schraubmontage auf der Rohdecke auf
Fußplatten
- einschl. Rückbau der Durchdringungen der
Dachabdichtung (Dichtmanschetten)

Rückbau in einem Stück über Kran für ggf.
spätere bauseitige Wiedermontage

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept,
Abrechnung je Großgerät

3 st EP 280,00 € GP 840,00 €

Summe Titel 02

Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile, Netto: 71.036,50 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

03 Titel Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach

03 Titel Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach

ATTIKA

03.001 RB Metall-Attikaverkleidung Schrägverkleidung

Rückbau der schrägen hinterlüfteten Bestands-Metall-Attikaverkleidung

- Metallpaneelverkleidung mit Schraubbefestigung
- Untergrund vorwiegend Holz-Kaltdachstuhl mit vollflächiger, schräger Attikaschalung (Rückbau Holzschalung in separater Pos.)
- Attika 3-teilig in Breite
 - unteres Abschlussprofil, Breite ca. 0,1 m,
 - Außenschräge mit oberer Abdeckung, Breite über 2,3 - 2,5 m, Neigung ca. 60°
 - Innenschräge, Breite über 0,2 - 0,3 m
- Einzelteile ineinander verkantet, gesteckt
- Regelrastermaß (Regellänge) 1,2 m
- einschl. Sonderteile im Eckbereich und an Endabschlüssen
- Material: Stahlblech, Dicke 2,0 mm, lackiert bzw. pulverbeschichtet, jedes Paneel mehrfach gekantet
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung über rückgebaute Länge der Attikaverblechung

560 m EP 21,00 € GP 11.760,00 €

03.002 RB Metall-Attika über Fassadenbekleidung

Rückbau der Bestands-Metallattika oberhalb der Fassadenbekleidung

- Metallpaneelverkleidung mit Schraubbefestigung
- Unterkonstruktion als Holzbohle, befestigt auf der StB-Decke
- Attikablech 1-teilig, Zuschnittsbreite ca. 0,8 - 1,2 m, mehrfach gekantet
- Regelrastermaß (Regellänge) 1,2 m
- einschl. Sonderteile im Eckbereich und an Endabschlüssen
- Material: Stahlblech, Dicke 2,0 mm, lackiert bzw. pulverbeschichtet, jedes Paneel mehrfach gekantet
- gem. Fotodokumentation

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung über rückgebaute Länge der Attikaverblechung

60 m EP 38,00 € GP 2.280,00

METALLFASSADE

Übertrag: 14.040,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

03 Titel Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach

03.003 RB Metall-Fassadenbekleidung, flächenbezogen

Rückbau der vorgehängten hinterlüfteten Bestands-Metallfassadenbekleidung der Aufzugsüberfahrten

Befestigung an linearer Metall-Unterkonstruktion über Einhängesystem

- Regelabmessung der Platten:
Breite über 1,1 - 1,3 m
Höhe über 0,5 - 1,3 m
- Material: Stahlblech, lackiert bzw. pulverbeschichtet
- Plattenstärke: ca. 2,0 mm mit Umkantungen und Fälzen
- verdeckt befestigt über Einhängesystem und Lagesicherung mittels Schrauben und Nieten
- Fassadenpaneele über Fälze und Kantungen miteinander verbunden
- gem. Fotodokumentation

Ausführung in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung über rückgebaute Fläche

230 m2 EP 17,50 € GP 4.025,00 €

03.004 Wie Position 03.003 :
RB Metall-Fassadenbekleidung, längenbezogen

Rückbau der Metallfassadenbekleidung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- für längenbezogene Paneele wie z.B. Laibungsbleche, Fensterbleche, Randabschlusspaneele, horizontale Abdeckungen
- mit einer Breite < 0,3 m
- Material: Stahlblech
EV1 oder lackiert/pulverbeschichtet

Abrechnung über rückgebaute Länge

200 m EP 7,30 € GP 1.460,00 €

03.005 RB Dämmung Metallfassade, KMF 80 mm

Rückbau der Dämmung der vorgehängten hinterlüfteten Metallfassade im Zuge des Rückbaus der Verkleidung

- Abbruchgut: Fassadendämmung
- Material: KMF (künstliche Mineralfaserdämmung, kanzerogen)
- Baujahr ca. 1984
- Stärke der Dämmung: i.M. 80 mm
- Befestigung der Dämmung am Bauwerk punktuell über Dämmstoffhalter mechanisch befestigt (Tellerdübel)

einschl. Arbeitsmehraufwand für den Umgang mit schadstoffbelasteten Baumaterialien;

Übertrag: 19.525,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

03 Titel Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach

Rückbau und Transport entsprechend den Vorgaben der TRGS 521, aber mindestens mit Schutzkleidung Typ 5 und Atemschutzmaske FFP2 oder Halbmaske P2; (von der Hand in den Sack - kein Abwerfen oder Ablegen), in staubdichte geeignete Säcke zu verpacken und in die vorgesehenen Container zu transportieren; angrenzenden Bauteile der vorgehängten Fassadenbekleidung sind von KMF-Rückständen zu reinigen

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen und zur Entsorgung transportieren, Entsorgung über gesonderte Position, Abrechnung über rückgebaute Fläche

230 m2 EP 4,60 € GP 1.058,00 €

03.006 RB UK Metall-Fassadenbekleidung

Rückbau der linearen Unterkonstruktion der vertikalen Metallpaneel-Fassade

Unterkonstruktion:

- punktuellen Metall-Haltekonsolen, befestigt am Bauwerk über Schraubmontage
- vertikal durchlaufende Metall-U-Profile, mit Schraubbefestigung an der Konsole
- Horizontaler Rasterabstand über 0,5 - 1,25 m
- Material der UK: Stahl lackiert bzw. pulverbeschichtet

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung, Abrechnung über rückgebaute Fläche

230 m2 EP 9,40 € GP 2.162,00 €

03.007 RB Stahlblechtüre, Aufzugsüberfahrten

Rückbau einer Stahlblech-Außentüre der Aufzugsüberfahrten

- 1-flügelige Drehtüre,
- Blockzarge
- vollflächig geschlossenes Türblatt mit Dämmeinlage
- einschl. Beschläge und Obentürschließer
- Abmessungen: ca. 1,3 x 2,2 m

Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur Entsorgung

2 St EP 85,00 € GP 170,00 €

WARMDACHAUFBAU

03.008 RB Trennlage und Drainagematte

Rückbau der Trennlage und Drainagematte

Übertrag: 22.915,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

03 Titel Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach

Trennlage:

Glasvlies 300 g/m²,

Material verunreinigt und durchfeuchtet

Drainagematte:

2-lagig, Dränschicht aus Polyamid,

Schutzvlies aus Polyester, Gesamtgewicht

bis 600 g/m², Material verunreinigt und

durchfeuchtet

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen

und zur Entsorgung transportieren, Entsorgung

über gesonderte Position, Abrechnung über

rückgebaute Fläche

180 m² EP 7,20 € GP 1.296,00 €

03.009 RB Dachabdichtung PE-Dachbahn

Rückbau einer Kunststoff-Dachabdichtungsbahn

auf Dämmschicht verlegt, verschweißt als

durchgängige Dichtlage, einschl. Dichtungs-

hochzüge

PE-Dachbahn, einlagig, Dicke der Abdichtung

bis 4 mm, Material verunreinigt

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen

und zur Entsorgung transportieren, Entsorgung

über gesonderte Position, Abrechnung über

rückgebaute Fläche

180 m² EP 6,80 € GP 1.224,00 €

03.010 RB Dachdämmung, KMF

Rückbau von Dämmung des Warmdachaufbaus aus

KMF, einschl. Abtransport zum Container,

einschl. Arbeitsmehraufwand für den Umgang

mit schadstoffbelasteten Baumaterialien

- Material: KMF (künstliche Mineral-
faserdämmung, kanzerogen)

- Stärke der Dämmung: 150 mm

- Verklebung der Dämmung mit der Notabdichtung

- Verunreinigung der Dämmung mit

Bitumendachbahn (PAK-belastet)

Rückbau in Teilabschnitten, Abbruchgut trennen

und zur Entsorgung transportieren, Entsorgung

über gesonderte Position, Abrechnung über

rückgebaute Fläche

180 m² EP 5,20 € GP 936,00 €

Summe Titel 03

Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach, Netto: 26.371,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

04 Titel Rückbau Kaltdachstuhl

04 Titel Rückbau Kaltdachstuhl

04.001 RB Zellulosedämmung

Rückbau der losen Zellulosedämmung im Kaltdachstuhl vor Rückbau der Dachabdichtung

Abbruchgut:

- Zellulosedämmung "Isofloc"
- Dicke i.M. 25 cm
- lose auf KMF-Dämmung verlegt, locker geschüttet
- Material trocken, leicht verunreinigt
- Einbringjahr ca. 2006

Abbruchkonzept:

- Rückbau der Zellulose-Dämmung mittels Absaugung (Saugwagen) oder Abschaufeln in Kranmulden/BigBags/etc.
- einschl. Arbeiten mit PSA
- einschl. Arbeitsmehraufwand für den Umgang mit schadstoffbelasteten Baumaterialien
- einschl. Arbeitsmehraufwand für Arbeiten in beengtem Arbeitsraum

Die Zellulose-Dämmung muss so rückgebaut werden, dass keine Vermischung mit der darunterliegenden Mineralwolle (KMF-Plattenware-kanzerogen) statt findet. Hierzu ist über der KMF-Dämmung eine ausreichend starke Übergangsschicht zu belassen (Stärke ist abhängig vom Rückbauverfahren), die separat abgetragen und entsorgt wird.

Bestandteil der Leistung sind alle Kosten, die mit dem Rückbau der Zellulose entstehen (z.B. Saugwagen mit geeigneter Ausstattung und Personal oder Container, Verpackungsmaterialien, Werkzeuge, Personal, etc.).

Bestandteil der Rückbauposition ist auch der Transport in die Container oder Transportfahrzeuge.

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abbruchgut trennen und zur Entsorgung transportieren, Entsorgung über gesonderte Position, Abrechnung über rückgebautes Volumen (Aufmaß vor Rückbau)

1.350 m3 EP 22,00 € GP 29.700,00 €

04.002 RB+E Trennschicht Zellulosedämmung-KMF

Rückbau und Entsorgung der je nach gewählten Arbeitsverfahren unterschiedlich dicken, notwendigen Übergangsschicht zwischen Zellulosedämmung und Mineralfaserdämmung (KMF-kanzerogen)

Die Übergangsschicht aus Rest-Zellulose ist mittels geeigneten Gefahrstoffsauger (H-Sauger) und sonstiger Hilfsmittel soweit abzusaugen, dass der verbleibende anhaftende organische Anteil der KMF keinen Einfluss auf die übliche Entsorgung der KMF in Deponien der Klasse I

Übertrag: 29.700,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

04 Titel Rückbau Kaltdachstuhl

bewirkt.

Bestandteil der Leistung sind der Rückbau, inkl. aller notwendigen Schutzmaßnahmen (Expositionskategorie 3 der Tabelle 2 gemäß TRGS 521), das Verpacken der Trennschicht in Big Bag (KMF) und die Entsorgung.

Bestandteil der Entsorgung sind die Entsorgungskosten sowie alle sonstigen Kosten (auch Durchführung des Nachweisverfahrens, Transportkosten, Containerkosten, Big Bag, etc.), welche dem AN mit der Entsorgung der freigegebenen Stoffe zur Beseitigung entstehen.

Für die Entsorgung der KMF-kontaminierten Zellulose (AVV 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält) ist aufgrund des erhöhten Organik Anteils mit einer Deponierung unter Tage DK IV zu kalkulieren.

Ein Entsorgungs-Einzelnachweisverfahren ist durch den AN im Rahmen der Entsorgung zu erbringen und in die Einheitspreise zu inkludieren.

Einschl. aller erforderlichen Behältnisse (Paletten, BigBags) zur Beförderung und Entsorgung

Grundfläche der Trennschicht 5400 m², Ausführung in Teilabschnitten, Abrechnung pauschal

1 psch

GP **8.000,00 €**

04.003 RB KMF-Dämmung, horizontal

Rückbau der lose, auf der Stahlbetondecke verlegten Mineralfaser-Dämmplatten unter der Zellulosedämmung im Kaltdachstuhl vor Rückbau der Dachabdichtung

Abbruchgut:

- Künstliche Mineralfaserdämmung (kanzerogen)
- Dicke i.M. 10 cm
- lose auf Trennfolie auf der Stahlbetondecke verlegt, mehrlagig
- Material trocken, verunreinigt mit zuvor beschriebener Einblasdämmung

Abbruchkonzept:

- einschl. Arbeiten mit PSA
- gem. Fotodokumentation
- einschl. Arbeitsmehraufwand für den Umgang mit schadstoffbelasteten Baumaterialien
- einschl. Arbeitsmehraufwand für Arbeiten in beengtem Arbeitsraum

Die Dämmung aus mehrschichtig verlegten Dämmplatten, ist ohne diese unnötig zu zerteilen oder sonst wie Fasern freizusetzen oder zu verschleppen, auszubauen, in KMF-Big Bag zu verpacken und in die Container zu transportieren. Soweit sich die KMF-Platten bei dem

Übertrag: **37.700,00 €**

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

04 Titel Rückbau Kaltdachstuhl

gewählten Ausbauverfahren nicht ohne Faserfreisetzung zurückbauen lassen, sind die entstehenden Fasern begleitend durch einen Schadstoffsauger (H-Klasse) an der Entstehungsstelle aufzunehmen.

Bei Faserfreisetzung sind die Fasern durch ein mobiles Unterdruckgerät (H-Klasse) mit größerer Saugleistung (mind. 2000m³/h) und mobilem Ansaugrohr (z.B. 30cm Durchmesser) an der Entstehungsstelle aufzunehmen. Das Ansaugrohr wird dazu beispielsweise angrenzend an den Platz des jeweiligen Plattenausbaues gelegt. Je nach Rückbausituation kann auch eine Raumverkleinerung und/oder -trennung durch Folien, etc. notwendig sein.

Der Rückbau der Mineralwolledämmung enthält alle Leistungen für den sicheren Rückbau der Isolierung gemäß den Auflagen der TRGS 521. Es sind die notwendigen Schutzmaßnahmen der Expositionskategorie 3 der Tabelle 2 anzuwenden. Die KMF ist vor Feuchtigkeit zu schützen.

Einschl. aller erforderlichen Behältnisse (Paletten, BigBags) zur Beförderung und Entsorgung

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abbruchgut trennen und zur Entsorgung transportieren, Entsorgung über gesonderte Position, Abrechnung über rückgebaute Fläche

5.300 m² EP 5,30 € GP 28.090,00 €

04.004 Wie Position 04.003 (Seite 30):
RB KMF-Dämmung, vertikal

Rückbau der Mineralfaser-Dämmplatten, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

vertikal an aufgehenden Bauteilen verklebt/
verschraubt, im Kaltdachstuhl vor Rückbau der Dachabdichtung,

Abbruchgut:

- Dämmplatten an aufgehenden Stahlbeton-Bauteilen mit Tellerdübel befestigt
- Ausführungshöhe über 1,2 - 1,7 m

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept, Abrechnung über rückgebaute Fläche

350 m² EP 5,30 € GP 1.855,00 €

04.005 Reinigung Kontaktflächen von KMF

Reinigung der Kontaktflächen Decke und Dachstuhl von KMF-Anhaftungen und Stäuben durch Absaugen mit Gefahrstoffsauger (H-Sauger)

Feine Stäube an schwer erreichbaren Stellen (Verbindungsstellen, Innere Ecken, etc.) können durch Restfaserbindemittel fixiert werden.

Übertrag: 67.645,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

04 Titel Rückbau Kaltdachstuhl

Das Altholz wird separat als AIV-Holz entsorgt
(Abrechnung in separater Position)

Ausführung in Teilabschnitten, Abrechnung für
Reinigung inkl. Hilfsmittel, etc. pauschal,
die Mengenhinweise der anderen Positionen sind
zu berücksichtigen

1 psch

GP **6.000,00 €**

04.006 RB Kunststofffolie, Trennlage

Rückbau der lose auf der Stahlbetondecke
verlegten Kunststofffolie unter der KMF-
Dämmung im Kaltdachstuhl vor Rückbau der
Dachabdichtung

Abbruchgut:

- Kunststofffolie PE oder PVC
- lose auf der Stahlbetondecke verlegt
- Material leicht verunreinigt mit
zuvor beschriebenen Dämmungen

Abbruchkonzept:

- einschl. Absaugen der Folie
- einschl. Arbeitsmehraufwand für den Umgang
mit schadstoffbelasteten Baumaterialien

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept,
Abbruchgut trennen, einschl. Transport zur
Entsorgung, Abrechnung über rückgebaute Fläche

5.300 m2 EP **1,10 €** GP **5.830,00 €**

04.007 RB Konstruktion Kaltdachstuhl Bereich A/A`/A``

Rückbau der gesamten Dachstuhlkonstruktion
einschl. Dachschalung nach Rückbau der Dämmung,
Dachschalung im Flachdachbereich und am
schrägen (ca. 60° steilen) Attikabereich

Randbedingungen:

- Dach-Grundrissfläche 2900 m2
- Untergrund: Stahlbeton-Bestandsdecke
- Aufbauhöhe von OK Stahlbetondecke bis
UK Dachschalung über 1,5 - 1,7 m
- Dachkonstruktion aus Nadelholz (Fichte)
- Altholz AI - AIII / AIV
- Konstruktion genagelt/gesteckt, Schwellen
auf StB-Decke verschraubt
- gem. Bestandsplan
- gem. Fotodokumentation

im Wesentlichen bestehend aus:

- Dachschalung
vorrangig Nut- und Federbretter
Materialstärke über 25 - 30 mm
genagelt auf Sparren im Rastermaß 0,75 m
- Sparren im Flachdachbereich
Holzquerschnitt 8/16 cm
Regelrasterabstand 75 cm

Übertrag: **79.475,00 €**

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

04 Titel Rückbau Kaltdachstuhl

Gefälleausbildung über Unterleghölzer,
Keilzuschnitte, Sparrenverbreiterungen

- Sparren im Attikabereich (60% geneigt)
(Länge ca. 185 m, Höhe über 2,0 - 2,3 m)
Holzquerschnitt 8/12 cm
Regelrasterabstand 75 cm
- Kehl- und Gratsparren an allen Ecken
Holzquerschnitt 8/16 cm
- Pfetten
(Gesamtlänge ca. 950 m)
Holzquerschnitt 12/16 cm
- Stützen
(Gesamtlänge ca. 600 m)
Holzquerschnitt 12/12 cm
- Schwellen
(Gesamtlänge ca. 1100 m)
Holzquerschnitt 12/12 cm
- Laschen, Aussteifungen
(Gesamtlänge ca. 1500 m)
Holzquerschnitt 2,4/12cm
Zollbretter

Rückbau in Teilabschnitten gem. RB-Konzept,
Abbruchgut trennen und zur Entsorgung
transportieren, einschl. aller Trennschnitte
Entsorgung in separater Position, Ausführung
in Tagesabschnitten, Abrechnung pauschal

1 psch

GP 32.000,00 €

04.008

Wie Position 04.007 (Seite 32):
RB Konstruktion Kaltdachstuhl Bereich B

Rückbau der gesamten Dachstuhlkonstruktion
nach Rückbau der Dämmung, wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben, jedoch

Rückbau in der Bauphase B
Dach-Grundrissfläche 2600 m2

1 psch

GP 28.000,00 €

Summe Titel 04

Rückbau Kaltdachstuhl, Netto: 139.475,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

05 Titel Entsorgung

05 Titel Entsorgung

05.001 Entsorgung Rollkies verunreinigt

Entsorgungskosten (Deponiegebühren) einschl.
aller Nebenkosten und Zusatzkosten für
Gefahrenstoffe, für

- Rollkies
- AVV 17 05 04 (Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03 fallen)
- Volumenansatz: 70 m³
- Gewichtsansatz: 1600 kg/m³

Als Grenzwert für Belastungen wird der Z0 Wert
gemäß Eckpunktepapier vereinbart. Bestandteil
dieser Position sind die Entsorgungskosten sowie
alle sonstigen Kosten (auch Durchführung des
Nachweisverfahrens, Auflegen, Transportkosten,
etc.), welcher dem AN mit der Entsorgung Stoffe
zur Verwertung entstehen. Mit einer geringfügigen
Einschränkung der Verwertung durch übliche
Vermosungsbestandteile des Dachkieses ist zu
rechnen.

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

105 to EP 14,00 € GP 1.470,00 €

05.002 Entsorgung gemischte Baustellenabfälle

Entsorgung von

- gemischten Bau- und Abbruchabfällen
AVV 17 09 04 oder
- gemischter Siedlungsabfällen
AVV 20 03 01

nach Abstimmung mit dem Verwerter insbesondere
für die zu entsorgenden Folien, Planen, etc.

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

2 to EP 310,00 € GP 620,00 €

05.003 Entsorgung Zellulosedämmung

Entsorgungskosten (Deponiegebühren) einschl.
aller Nebenkosten und Zusatzkosten für
Gefahrenstoffe, für

- Zellulosedämmung trocken, verunreinigt
- Volumenansatz: 1350 m³
- Gewichtsansatz: ca. 35 kg/m³

Hier ist die Verwertung (Rückgabe an Zellulose-
händler, thermische Verwertung, etc.) der
abgesaugten oder abgeschaukelten KMF-freien

Übertrag: 2.090,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

05 Titel Entsorgung

Zellulose zu kalkulieren. Die Zellulosedämmung verfügt über einen oberen Heizwert von ca. 13.110 kJ/kg

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise mit Wiegescheinen

64 to EP 280,00 € GP 17.920,00 €

05.004 Entsorgung KMF-Dämmung

Entsorgungskosten (Deponiegebühren) einschl. aller Nebenkosten und Zusatzkosten für Gefahrenstoffe, für

- Künstliche Mineralfaserdämmung trocken, verunreinigt
- AVV 17 06 03 anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält, Kanzerogenitätsverdacht
- verpackt in geeignete zu stellende Säcke
- Volumenansatz: ca. 580 m3
- Gewichtsansatz: 40 kg/m3

Andienungspflichten sind zu beachten.

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise mit Wiegescheinen

23 to EP 280,00 € GP 6.440,00 €

05.005 Entsorgung Altholz AI-AIII, Kaltdachstuhl

Entsorgungskosten (Deponiegebühren) einschl. aller Nebenkosten und Zusatzkosten für Gefahrenstoffe, für

- Altholz AI - AIII gemischt trocken, verunreinigt
- AVV 17 02 01 Holz Grundpreis
- Volumenansatz: 400 m3
- Gewichtsansatz 450 kg/m3

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise mit Wiegescheinen

180 to EP 140,00 € GP 25.200,00 €

05.006 Zulage Mehrkosten Altholz AIV

Zulageposition für zuvor beschriebene Entsorgung von Altholz AI - AIII für Mehrkosten der Entsorgung für Altholz A IV auf den Grundpreis

- AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Andienungspflichten sind zu beachten.

Ein Entsorgungs-Einzelnachweisverfahren ist durch den AN im Rahmen der Entsorgung zu erbringen und

Übertrag: 51.650,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

05 Titel Entsorgung

in die Einheitspreise zu inkludieren.

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

180 to EP 40,00 €... GP 7.200,00 €

05.007 Entsorgung Aufsaug- und Filtermaterialien

Entsorgungskosten von Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

- AVV 15 02 02*
- verpackt in geeignete zu stellende BigBags

Es obliegt der Planung des AN einzelne Materialien (Schutzanzüge) so zu reinigen, dass sie der thermischen Behandlung AVV 15 02 03 zugeführt werden können.

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

1 to EP 820,00 €... GP 820,00 €

05.008 Entsorgung asbesthaltige Stoffe

Entsorgungskosten von asbesthaltigen Baustoffen

- AVV 17 06 05 Asbestzementplatten, Asbestzementdruckrohre, Rohrflansche, etc.)
- verpackt in geeignete, über die Rückbauposition zu stellende BigBags

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

10 kg EP 2,90 €... GP 290,00 €

05.009 Entsorgung Aluminium

Entsorgungskosten von getrenntem Aluminium, oberfläche lackiert bzw. pulverbeschichtet

Es steht dem Bieter frei, negative Preise einzutragen, sofern sich aus der Entsorgung Gewinnerlöse erzielen lassen

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

1 to EP 1,00 €... GP 1,00 €

05.010 Entsorgung Metallschrott

Entsorgungskosten von gemischten Metallen (AVV 17 04 07), deren Verwertung nicht bereits Bestandteil anderer Positionen ist

Hierzu gehören alle auf der Baustelle

Übertrag: 59.700,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

05 Titel Entsorgung

gesammelten und ausgebauten, nicht
wirtschaftlich nach Metallarten trennbaren
Metalle

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

6 to EP 60,00 € GP 360,00 €

05.011 Entsorgung Elektroschrott

Entsorgungskosten von Elektrogeräten, Strom-
verteiler, Elektroleitungen, Schaltschränken,
Lampen, techn. Versorgungs- und Bedienelemente,
Haushaltsgeräten, Kühlgeräten, etc., deren
Verwertung nicht bereits Bestandteil anderer
Positionen ist

AVV 20 01 36 gebrauchte elektrische und
elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen,
die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35
fallen. Andienungspflichten sind zu beachten!

Abrechnung gegen Vorlage Entsorgungsnachweise
mit Wiegescheinen

1 to EP 60,00 € GP 60,00 €

Summe Titel 05

Entsorgung, Netto: 60.120,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

06.001 Provisorischer Verschluss Kaltdachstühle

Provisorischer schräg-vertikaler Abschluss der bauseits teilweise rückgebauten Kaltdachstühle, herstellen, vorhalten und im Zuge der Ergänzungsarbeiten rückbauen und entsorgen

Die Bestands-Kaltdachstühle im Bereich B werden zur Errichtung der Aufstockung im Bereich A/A`/A`` auf eine Breite von ca. 2 m im Anschlussbereich rückgebaut.
Die offenen Stirnseiten des verbleibenden Kaltdachstuhls müssen durch den AN im Zuge der Rückbauarbeiten in Teilabschnitten zum Schutz der darunter liegenden Bauteile verschlossen und abgedichtet werden.

Höhe Bestandkaltdachstuhl: über 1,4 - 1,8 m

Abrechnung nach Länge der Rückbaubereiche

Abdichtung mit Elastomerbitumen-Schweißbahn auf provisorischer Holz-Unterkonstruktion/ Holzverschalung, nach Ermessen/Wahl den AN in wasserdichter Ausführung

50 m EP 78,00 € GP 3.900,00 €

06.002 Untergrundvorbereitung StB-Decke

Untergrundvorbereitung, reinigen von losen Teilen und trennend wirkenden Substanzen,

Verfahren: Schaben, Kehren, Saugen, Abblasen
Untergrund: Stahlbetondecke Bestand

Reinigungsgut rückstandslos entfernen und bestimmungsgemäß entsorgen

Ausführung in Teilabschnitten

5.400 m2 EP 3,80 € GP 20.520,00 €

06.003 Trocknen des Untergrundes

Trocknen des Untergrundes wie folgt:
- mit Gasbrenner einschl. Bedienung
- in Teilabschnitten vor Aufbringen des Voranstriches bzw. der Dichtungslagen
- einschl. Betriebsmittel und Betriebsstoffe (Gas und Brenner)

Ausführung nur auf ausdrückliche und schriftliche Anordnung der Objektüberwachung,
Abrechnung in Stunden, nach Aufwand

100 h EP 58,50 € GP 5.850,00 €

Übertrag: 30.270,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

06.004 Bitumenvoranstrich

Voranstrich aufbringen auf trockenem und gereinigtem Untergrund, passend zum angebotenen Abdichtungssystem, auf zuvor gereinigten Untergründen

Ausführung auf

- waagerechten und geneigten Flächen
- vertikalen Flächen an aufgehenden Bauteilen

Technische Mindestanforderungen:
dünnflüssiger, lösemittelfreier Bitumenvoranstrich, verarbeitungsfertig eingestellt, gutes Haftvermögen auf mineralischen Untergründen, schnellabbindend, staubbindend, Verbrauch ca. 0,3 kg/m²

Ausführung in Teilabschnitten

5.500 m² EP 3,20 € GP 17.600,00 €

06.005 Notabdichtung Elastomerbitumen-Schweißbahn PYE G 200 S4

Notabdichtung aus einer Elastomerbitumen-Schweißbahn mit Glasvlies-Einlage, Dicke 4 mm, als vollflächig unterlaufsichere Abdichtung der Bestandsdecke während der Bauzeit bis zum Bauverschluss der Aufstockung, vollflächig aufgeschweißt, Naht- und Stoßüberdeckungen > 8 cm, Stöße versetzt anzuordnen

- Technische Mindestanforderung:
- Elastomerbitumen-Schweißbahn nach DIN EN 13707
 - Anwendungskurzzeichen:
DIN V 20000-201 DU/E1 PYE G 200 S4
 - Dicke ca. 4 mm
 - oberseitig feinbestreut
 - Trägereinlage aus Glasgewebe
 - Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
1 + q >= 1000 N/50 mm
 - Dehnung DIN 12311-1: 1 + q >= 2 %
 - Kaltbiegeverhalten DIN EN 1109: <= -25 °C
 - Wärmestandfestigkeit DIN EN 1110: >= +100 °C

Ausführung in Teilabschnitten, einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

5.400 m² EP 16,50 € GP 89.100,00 €

06.006 Zulage Aussparungen f. Stahlstütze

Zulageposition für zuvor beschriebene Notabdichtung für das Aussparen von späteren Stützenstandpunkten des Stahlbaus, im Wesentlichen durch

- Einmessen und Auflegen von Holzwerkstoffplatten auf der Rohdecke im Bereich der späteren Stützen vor Aufbringung der Notabdichtung, Abmessung ca. 50 x 50 cm
- Überdichten (provisorisch), Einarbeiten der Holzwerkstoffplatten in die Notabdichtung

Übertrag: 136.970,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

als wasserdichter Schutz

Freilegung / Rückbau bauseits

200 St EP 28,00 € GP 5.600,00 €

06.007 Eindichten Fußplatte Stahlstütze

Eindichten von Fußpunkten der bauseitig montierten Stahlstützen in der Notabdichtung nach Arbeitsunterbrechung, im Wesentlichen durch Überschweißen der Fußplatte und Befestigungen

Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

200 St EP 28,00 € GP 5.600,00 €

06.008 Hochzug Notabdichtung, h=ca.15cm

Dichtungshochzug vollflächig aufschweißen, an Aufkantungen und aufgehenden Wänden hochgezogen

Zuschnittbreiten über 30 - 60 cm
Material und Ausführung wie zuvor beschrieben

einschl. aller Eckausbildungen und Abschlüsse
Ausführung in Teilabschnitten einschl. aller
Zuschnitt- und Anpassarbeiten

150 m EP 11,00 € GP 1.650,00 €

06.009 Dachrandabschluss Notabdichtung

Herstellen eines Dachrandabschlusses der zuvor beschriebenen Notabdichtung, im Wesentlichen durch

- Verlegen eines zuvor vereinzelt Holz balkens (Pfette) aus dem zuvor abgebrochenen Bestandsdachstuhl entlang der Dachkante der StB-Decke auf der Notabdichtung, als UK für eine provisorische Attika-Aufkantung, einschl. Lagerung des Balkens
- Herstellen eines Dachrandhochzugs der Notabdichtung durch Anschweißen eines Dachbahnstreifens an der Notabdichtung, Überschweißen des zuvor beschriebenen UK-Balkens und loses Überdecken der vorgehängten hinterlüfteten Bestands-Fassadenbekleidung bis auf die Außenseite der verbleibenden Metallkassettenfassade
- einschl Stoßüberdeckung verschweißt

Zuschnittbreiten über 100 - 150 cm
Material und Ausführung wie zuvor beschrieben

Übertrag: 149.820,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.
Aussparungen für die provisorischen Attikaabläufe,
einschl. aller Eckausbildungen und Abschlüsse,
einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

560 m EP 24,20 €.... GP 13.552,00 €

06.010 Eindichtung punktuell

Eindichten von punktuellen Durchdringungen wie
Anschlussfahnen der Blitzschutzleitungen oder
Leitungen in der Notabdichtung

Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und
Anpassarbeiten

200 St EP 18,00 €.... GP 3.600,00 €

06.011 Eindichten Durchdringungen rund, DN50-200

Eindichten von Durchdringungen von bauseitigen
Technikgewerken wie Entlüftungen Sanitärfall-
rohre, Leitungsdurchführung (Schwanenhälse) in
der Notabdichtung, Durchdringungen aus Bestand

Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und
Anpassarbeiten

100 St EP 28,00 €.... GP 2.800,00 €

06.012 Abdeckung, Eindichten Durchdringungen rechteckig bis 5000cm2

Abdecken mit Holzwerkstoffplatten durchtrittsicher
und Eindichten von Durchdringungen von bauseitigen
Öffnungen wie Lüftungskanäle, Aussparungen in der
Rohdecke, in der Notabdichtung

Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und
Anpassarbeiten

10 St EP 105,00 €... GP 1.050,00 €

06.013 Bautenschutzmatte als Schutzabdeckung

Bautenschutzmatte auf fertiggestellte Notab-
dichtung als Schutzlage aufbringen, vorhalten,
nach Abschluss der Arbeiten räumen und
entsorgen

Material: PUR gebundene Gummigranulatmatte
Dicke 8 mm,
Flächengewicht ca. 5,6 kg/m2
Zugfestigkeit: 0,050 N/mm2 in Anlehnung an

Übertrag: 170.822,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

DIN EN ISO 1798

Temperaturbeständigkeit: -40°C bis +115°C

Bautenschutzmatte lose verlegt mit
Stoßüberdeckung

200 m2 EP 21,00 € GP 4.200,00 €

06.014 Provisorische Attikaabläufe, Bereich A/A`/A``

Provisorische Attikaabläufe liefern und montieren,
im Wesentlichen bestehend aus

- trichterartiges Stahlblech- oder Aluminium-
Kantteil ca. 30x30 - 50x50 cm mit Übergang
zum Entwässerungsrohr
- Aluminium- oder Stahlblechrohr, DN 100, Länge
ca. 2,0 m einschl. 90°-Bogen außenseitig zum
Übergang an das Fallrohrprovisorium
- einschl. sturmsichere Befestigung am Gerüst
und der Bestandsdecke
- einschl. Anarbeiten/Anschließen der Notab-
dichtung
- einschl. Rückbau nach Gebrauch für
Abschnitt B

15 St EP 55,00 € GP 825,00 €

06.015 Provisorische Attikaabläufe, Bereich B

Einlagerung und Wiedermontage der im Abschnitt A
demontierten provisorischen Attikaabläufe im
Abschnitt B, Eindichten in der Notabdichtung,
Rückbau und bestimmungsgemäße Entsorgung nach
Gebrauch

15 St EP 55,00 € GP 825,00 €

06.016 Provisorische Entwässerungsleitung, KG-Rohr, DN100-150

- provisorische Entwässerung der Dachabläufe,
- aus KG-Rohr, DN 100 - 150 mm
 - einschl. aller erforderlichen Bögen und
Formteile,
 - einschl. Anschluss an provisorischen Dachablauf
 - einschl. Befestigung der Rohrleitungen am
Bestandsgebäude oder Gerüst
 - einschl. Vorhaltung über einen Zeitraum von
ca. 8 Monaten
 - einschl. Rückbau nach Gebrauch und bestimmungs-
gemäßer Entsorgung

100 m EP 16,50 € GP 1.650,00 €

06.017 Fallrohrprovisorium, Wellrohr, außen

- Fallrohrprovisorium,
- PVC-Wellrohr ungelocht, DN 100
 - in allen Längen einschl. Längsverbinder
 - einschl. Anschluss an provisorische Attika-
abläufe

Übertrag: 178.322,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

06 Titel Notabdichtung, provisorische Entwässerung

- einschl. sturmsichere Befestigung am Gebäude bzw. am Fassadengerüst
- einschl. Vorhaltung über einen Zeitraum von ca. 8 Monaten
- einschl. Rückbau nach Gebrauch und bestimmungsgemäßer Entsorgung
- Auf- und Rückbau in Teilabschnitten über 4 - 20 m

500 m EP 8,50 € GP 4.250,00 €

Summe Titel 06

Notabdichtung, provisorische Entwässerung, Netto: 182.572,00 €

07 Titel Stundenlohnarbeiten, Techn. Ausstattung

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

07.001 Facharbeiter Rückbauarbeiten

Stunden Facharbeiter für Rückbauarbeiten
der Bestands-Gebäudehülle

100 h EP 51,50 € GP 5.150,00 €

07.002 Helfer Rückbauarbeiten

Stunden Helfer für Rückbauarbeiten
der Bestands-Gebäudehülle

50 h EP 48,50 € GP 2.425,00 €

TECHNISCHE AUSSTATTUNG AUF NACHWEIS

Übertrag: 7.575,00 €

1015 VE Rückbau Kaltdachstuhl

07 Titel Stundenlohnarbeiten, Techn. Ausstattung

07.003 Liefern von Baufolie 200µm

Liefern von Baufolie (undurchsichtig oder durchsichtig nach Wahl der Objektüberwachung) 200my zur Erstellung von sonstigen Schutzmaßnahmen

200 m2 EP 0,60 € GP 120,00 €

07.004 Liefern, Aufstellen Unterdruckhaltegerät

Liefern, Aufstellen, Einrichten eines Unterdruckhaltegeräts nach Anforderung durch die Objektüberwachung

Unterdruckhaltegerät (UHG) mit Staubabscheidung für H-Stäube, inkl. neue Vor- und Zwischenfilter, inkl. Zubehör (Anschlussplatten, Verteiler, min. 30m Ansaugschläuche, mind. 50m Abluftschläuche, etc.), Grundleistung: 2.000m³/h

einschl. Rückbau und Abtransport nach Einsatzzeit

Abrechnung je Gerät/Einsatz, Einsatzzeiten werden separat verrechnet

3 St EP 1.400,00 € GP 4.200,00 €

07.005 Vorhaltung Unterdruckhaltegeräte

Vorhalte-Leistung bezogen auf das Grundleistungsvolumen von 2.000 m³/h

einschl. notwendige Vor- und Zwischenfilter inkl. deren Auswechselung

100 h EP 18,00 € GP 1.800,00 €

07.006 Restfaserbindemittel

Aufsprühen von zusätzlichen Restfaserbindemittel im Originalgebinde auf Anforderung der Objektüberwachung, inkl. Sprühgerät

Abrechnung nach Verbrauch sofern die Restfaserbindung nicht Bestandteil anderer Positionen ist

100 l EP 3,80 € GP 380,00 €

Summe Titel 07

Stundenlohnarbeiten, Techn. Ausstattung, Netto: 14.075,00 €

01	Titel	Allgemeine Tätigkeiten	165.770,00 €
02	Titel	Rückbau Dachaufbau / Anbauteile / Einbauteile	1871.036,50 €
03	Titel	Rückbau Attika, Fassadenbekleidung, Warmdach	2526.371,00 €
04	Titel	Rückbau Kaltdachstuhl	29	...139.475,00 €
05	Titel	Entsorgung	3460.120,00 €
06	Titel	Notabdichtung, provisorische Entwässerung	38182.572,00 €
07	Titel	Stundenlohnarbeiten, Techn. Ausstattung	4414.075,00 €

Summe VE 1015 Rückbau Kaltdachstuhl

Angebotssumme, Netto: EUR499.419,50 €

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR94.889,71 €

Angebotssumme, Brutto: EUR594.309,21 €

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG

Rechnerisch und technisch geprüft